

Glückwunsch

20.

ben der

Fünf und zwanzig-jährigen

Hochzeits-Feyer

des

Herrn

Bernhard Wilhelm Sengstake

Bau-Herr zu St. Ansgarii

von

Ihren ergebensten Better

N. H. C. . .

~~~~~  
Bremen, den 17. Dec. 1801.  
~~~~~

*[Faint, mirrored text bleed-through from the reverse side of the page, including words like "Benedictus" and "Gloria"]*

Wacht  
In welch  
Glick ge  
Nein! ©

Die sind  
Beglückt,  
An welche  
Die Freu



Wichtig Freund! sind Ihnen die fünf und zwanzig Jahre  
In welchen Sie, geknüpft durch ein heiliges Band  
Glück genossen, daß Sie, nicht nur bis zur Wahre  
Mein! Sie begleiten mag, bis in jenes Vaterland.

Sie sind durch die, die Gottes Hand Ihnen zugeführt  
Beglückt, und Sie segnet mit Ihnen den heut'gen Tag  
In welchem, Sie und wir, so wie es sich gebührt  
Die Freuden erneuren, die ewig dauern mag.

Freund! schon stehen Sie am nahen Ziel des Greises,  
Und zeigen denen, die wie Sie, der Tugend leben,  
Durch Ihr Beyspiel, ganz die Klarheit des Beweises:  
Daß sie allein kann dies Glück dem Frommen geben

Wie viel O Bester! war es, daß Sie schon erfahren  
Auf der, von Gott, Ihnen angewiesenen Lebensbahn  
Wie viel war es, was in nun verlebten Jahren  
Oft froh und oft auch traurig, Ihr Auge sah

Sie ist's, die Hand des Glücks, die Sie jeh silbern nennen  
O! möchte sie doch auch, bis dahin Sie leiten  
Wo Sie, die Ihrigen, so wie alle, die Sie kennen  
Sie segnen, die silbern und die goldnen Zeiten.

